

## Wein trinken mit feiner Aussicht

### 19 Winzer veranstalten zum sechsten Mal das Morschbergfest



Die Blaskapelle Weindorf Johannisberg spielte zum Fröhschoppen beim „Morschbergfest“ auf.

**Johannisberg.** (gue) – Einen solchen Blick genießen die Menschen gerne beim Wein trinken: linker Hand das Schloss Johannisberg, zu Füßen das Rheintal, rechts in Blickrichtung Germania. Oder, in Weinlagen gesprochen: links Schlossberg und Klaus, vor Augen der Kläuserweg, rechter Hand Rothenberg und Mönchspfad, sowie im Rücken der Kiltzberg. Zum sechsten Mal veranstalteten Geisenheimer, Marienthaler und Johannisberger Winzer den „Weingenuss am Morschberg“. Dass im Volksmund „Morschbergfest“ genannte Weinevent wird am Panoramaweg zwischen Johannisberg und Geisenheim veranstaltet, direkt am Schnittpunkt der drei Weinbau treibenden Gemeinden. 19 Winzer präsentierten ihr Sortiment den angereisten Besuchern. Und diese kamen nicht nur aus der heimischen

Region. Aus Kassel, Gießen, Heidelberg und Düsseldorf kamen Weinfreunde zu dem immer beliebter werdenden Weinfest. Winzer quer aus dem gesamten Rheingau besuchten ihre Kollegen und verkosteten deren Gewächse. Aber auch die heimische Prominenz kam gerne zu dem ein oder anderen Glas zu den Ständen am Flurbereinigungsdenkmal – allen voran die Johannisberger Weinkönigin Irene Rodschinka und die Geisenheimer Weinkönigin Alexandra Unger mit ihrer Prinzessin Ayla Serbes. Aber auch der Cheftrainer des 1. FC Kaiserslautern Kosta Runjaic, der an diesem Tag noch nicht wusste, dass er am Mittwoch dieser Woche seinen Posten verliert.

Unter den Gästen waren auch Karl-Werner Schulte, langjähriger Professor der European Business School, oder

Rudi Edinger, Johannisberger Ortsvorsteher freuten sich bei heiterem Wetter und launiger Atmosphäre auf Riesling oder Spätburgunder. Bis in die späten Abendstunden saßen die vielzähligen Besucher am Samstag bei noch recht milden Temperaturen und genossen die Aussicht.

Am Sonntag zum Fröhschoppen spielte die Blaskapelle Weindorf Johannisberg unter der Leitung von Christoph Gietz bekannte Polka-Melodien. Sonnenbeschiene genossen die Gäste Wein und Musik. Zum Mittagstisch und zwischen den Weinen konnten sich die Besucher klassisch bei Gegrilltem, mit original Elsässer Flammkuchen, oder leckerem Fisch stärken. Und am Sonntagmittag gab es Kaffee und Kuchen.

Organisiert wurde das „Morschberg-

fest“ federführend von Claus Oderheimer vom Johannisberger Weingut „Abtei St. Nicolaus“ und von Bernhard Gaubatz vom Weingut der Forschungsanstalt Geisenheim und Vorsitzender des Geisenheimer Weinbauverbandes. Alle Stände waren perfekt mit Wasser und Strom versorgt und eine extra errichtete Wegführung sollte Anfahrt und Parkmöglichkeiten während der Veranstaltung regeln. Die meisten Besucher kamen jedoch per Pedes aus den drei Richtungen gewandert, um ohne Bedenken dem Weingenuss frönen zu können.

Zum Ende des Fests war die Bilanz der teilnehmenden Winzer sehr positiv. Besucherzahlen und Weinabsatz waren gut und auch bei den Essensständen musste das ein oder andere Gericht vorzeitig von der Karte genommen werden. Nun fiebern die Winzer der neuen Lese entgegen, um auch 2016 den Besuchern beim nächstjährigen „Morschbergfest“ exquisite Tropfen bieten zu können.



Das tolle Ambiente auf dem Morschberg lockt von Jahr zu Jahr mehr Besucher zum Weinfest.